



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Der Untertan

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

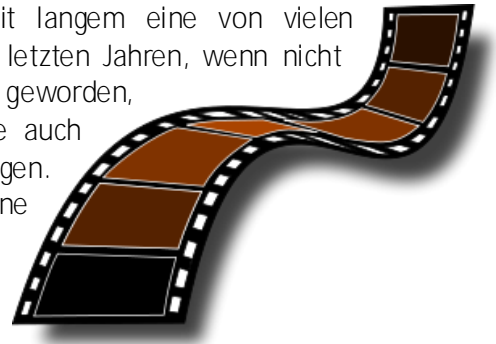


Zu diesem Material und seinem Ansatz

Filme in der Schule – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Das Zeigen und Besprechen von Filmen ist schon seit langem eine von vielen Möglichkeiten, im Unterricht Medien einzusetzen. In den letzten Jahren, wenn nicht inzwischen Jahrzehnten ist zudem immer stärker deutlich geworden, dass besonders Spielfilme eine eigene Gattung sind, die auch eigene Zugänge und Analysemethoden verlangen. Dementsprechend spielen sie auch in den Richtlinien eine große Rolle – bis hin zum Einsatz im Abitur.

In der Praxis ist das nicht in gleicher Weise so: Das hängt zum Teil damit zusammen, dass die Ausbildung der Lehrer im Bereich der Analyse und Interpretation von Filmen immer noch nicht in allen Fällen optimal ist. Vor allem ist die Spannweite zum Teil zu groß zwischen der Ebene der Cineasten und der der einfachen Nutzer, zu denen gerade die Schüler zunächst einmal gehören.



Besonders die scheinbare „Leichtigkeit des Dabeiseins“ im Film vergrößert natürlich auch die Gefahr, ihn im Unterricht einfach nur einzusetzen und bei der genaueren Betrachtung und Auswertung Abstriche zu machen.

Die Angebote des School – Scout - **Verlags im Bereich „Film“**

Der School – Scout - Verlag hat es sich zum Ziel gesetzt, ganz praktisch einsetzbare Hilfen bereitzustellen: Dabei geht es weniger um die Ausbildung zum Nachwuchskameramann oder gar Regisseur, auch nicht um die letzten Feinheiten der Filmästhetik, sondern darum, zum einen Verständnis für die ganz eigene Darstellungsweise und Formensprache eines Filmes zu wecken, d.h. **ihn herauszulösen aus den „naiven“ Rezeptionsweisen des ungeschulten (wenn auch häufig glücklichen) Kino- oder Fernsehzuschauers.**

Zum anderen sollen ganz praktische Hilfen angeboten werden: Das beginnt bei einer Sequenzübersicht, die es Lehrern wie Schülern erlaubt, schnell eine bestimmte Stelle im Film zu finden (besonders wichtig, wenn man 90 oder noch mehr Minuten dauernde Filme unter den Bedingungen des Unterrichts sinnvoll einsetzen will), geht über zu Arbeitsblättern, die das gezielte Sehen und Verstehen unterstützen und endet nicht unbedingt bei detaillierten Szenenanalysen, die auch sehr gut als Basis für eine Klassenarbeit oder Klausur verwendet werden können.

Darüber hinaus werden Filme natürlich auch als Kunstprodukte verstanden mit einer eigenen Intentionalität und einem Sinnpotenzial, das über entsprechende Verweise erschlossen werden kann.

Allgemeine Informationen zum Film „Der Untertan“

Der Film „Der Untertan“ von Wolfgang Staudte spielt irgendwann innerhalb der Jahre 1888 und 1919 im deutschen Kaiserreich unter Wilhelm II. Er zeigt einen Ausschnitt des Lebens des kaisertreuen und stark nationalistischen Diedrich Hessling, wohnhaft in Preußen und stellt einen prototypischen „Nationalsozialisten“ dar: Hessling ist obrigkeitshörig, systemkonform, feige und so gleichzeitig ängstlich gegenüber der Autorität und unerbittlich gegenüber Menschen, die ihm unterstellt sind. Er ist so Tyrann und Untertan in einem.

Das Leben des Protagonisten wird chronologisch verfolgt – seine Kindheit und die erste Prägung durch die kaisertreue Gesellschaft, sein Dienst beim Militär und seine Studienzeit in Berlin, sowie seine Tätigkeit als Betreiber der Papierfabrik in Netzig. In einer persiflierenden Art und Weise zeigt der Film den Umgang Diedrich Hesslings mit seiner Umwelt und die Reaktion der Menschen auf ihn und seine Taten. Der Protagonist inkorporiert dabei spezifische Verhaltensweisen in einer so übertrieben Art und Weise, dass er zu einer Karikatur verkommt, die jedoch in einigen Szenen des Films Mitleid erregen kann.

Der Film ist für den Deutschunterricht wichtig, da er zum einen als Anknüpfungspunkt an die Literaturvorlage untersucht werden kann, aber auch indem er die Wirkung von Machtstrukturen und die Art und Weise, wie sich das Individuum und derartigen Strukturen situiert, hinterfragt.

Thema und Inhaltskern des Films:

- Die Handlungsschauplätze des Films verteilen sich auf Netzig (das preußische Städtchen in dem Diedrich Hessling geboren wird und später die Papierfabrik leitet) und Berlin (dort studiert Diedrich Hessling, knüpft erste Kontakte zu der Damenwelt und tritt der extrem konservativen Studentenverbindung „Neuteutonia“ bei). Weiterhin spielen einige Szenen in Rom.
- Der Protagonist Diedrich Hessling wird als Sohn eines Papierfabrikanten in der Kleinstadt Netzig geboren, wo er eine autoritäre Erziehung durch Eltern und schulisches Umfeld erfährt. Schon früh lernt er in diesem Zusammenhang die verborgenen Mechanismen von Macht und Unterwerfung, die sein Verhalten ein Leben lang beeinflussen werden.
- Nachdem er die Schule beendet hat, desertiert er mit Hilfe einer Ausrede aus dem Militär und beginnt sein Studium der Chemie in Berlin. Dort schließt er Bekanntschaft mit der Familie Göppel – Freunde seines Vaters – und beginnt eine Beziehung mit deren Tochter.
- Gleichzeitig etabliert er sich in der Studentenverbindung „Neuteutonia“, fechtet Messuren, erhält einen Schmiss und lässt die Aufnahmezerimonien über sich ergehen. Als der Vater stirbt, beendet der Protagonist die Beziehung mit Agnes Göppel und zieht zurück nach Netzig, um das Erbe seines Vaters anzutreten: Die Leitung der Papierfabrik.
- Schon auf dem Weg nach Netzig bandelt Diedrich Hessling mit der Millionärin Gustel Daimchen an. Danach zieht er in die Fabrik, um dort „andere Saiten aufzuziehen“. Er putzt die Arbeiter herunter und gerät in einen Konflikt mit dem Maschinenmeister Napoleon Fischer, der sich als Sozialdemokrat zu erkennen gibt – eine politische Richtung, gegen die Diedrich Hessling offiziell Stimmung macht.
- Als Diedrich Hessling mit dem „wichtigsten Mann der Stadt“ Herrn Buck in Kontakt gerät, beginnt sich seine politische und soziale Karriere im Städtchen Netzig abzuzeichnen. Als vor der Schenke, in der Hessling nebst einigen hohen Männern sitzt, ein Arbeiter erschossen wird,

Überblick über die Sequenzen des Films (mit Minutenangabe)

0:00:00 – 0:02:00 Credit Sequence:

Vor dem Hintergrund einer Kommode, über der ein Bild des Kaisers Wilhelm II hängt, sowie ein Spiegel und das Bild eines Säuglings, laufen die Credits des Films ab. Das Ganze ist untermalt durch den Wechsel von leichter Musik zu militärischer Musik und endet in einem Triumphmarsch.

0:02:00 – 0:04:00 Die Kindheit Hesslings:

Subjektive Kamera: Aus der Froschperspektive werden in einer Art Bullaugeneffekt verschiedene Institutionen der Kindheit des Protagonisten gezeigt. Darüber: Voice-Over, die das Geschehen kommentiert und Diedrich Hessling charakterisiert. Schuss-Gegenschuss-Verfahren in der Schule: Der Lehrer wird aus der Froschperspektive gezeigt, die kleinen Schüler aus leichter Aufsicht, die auch als subjektive Kamera durch die Augen des Lehrers gelesen werden kann. Nahaufnahme der Tafel. Bauchsicht auf den Lehrer, der einen Schüler verprügelt, dann auf den kleinen Hessling, der lächelt.

Mit schnellen Schnitten werden verschiedene Lehrer aus der Froschperspektive gezeigt. Dann Nahaufnahme Diedrich Hessling. Schnitt. Schuss-Gegenschuss-Verfahren: Der Lehrer stellt eine Frage, die von allen Schülern im Chor beantwortet wird. Die Reaktionen des Lehrers werden gezeigt und Marschmusik wird eingeblendet. Überblende von der Schulklasse in eine Aufsicht auf einen Militärmarsch.

0:04:00 – 0:06:30 Darstellung der politischen Situation:

Aufsicht auf einen Militärmarsch. Kamerafahrt über einen Sitzungssaal, in dem eine Rede über das deutsche Volk gehalten wird. Nahaufnahme eines Bildes von Wilhelm dem Großen. Fade-Out. Fade-In während das Bild wiederholt von der Wand genommen und an eine andere Wand geheftet wird. Voice-Over einer Figur, die eine Rede hält. Wieder Kamerafahrt über die zuhörende Menge. Schwenk auf Diedrich Hessling. Nahaufnahme des Protagonisten, der überzeugt dem Kaiser huldigt. Schnitt.

0:06:30 – 0:16:30 Studium und erste Kontakte:

0:06:30 – 0:10:00 Kontakt mit der Familie Göppel:

Weitaufnahme auf das Zimmer Hesslings mit Voice-Over. Der Protagonist wird per Brief aufgefordert, die Familie Göppel zu besuchen. Überblende in das Haus der Göppels. Die Szene beginnt mit einer Nahaufnahme der anwesenden Personen und dem Voice-Over des Erzählers, der diese Personen nach und nach vorstellt. Halbtotale auf den Tisch, an dem die Figuren sich unterhalten. Auftritt Agnes. Schuss-Gegenschuss-Verfahren während der Tischgespräche. Schnitt. Halbtotale auf Hessling und Agnes, die sich an der Tür verabschieden. Musik im Hintergrund. Großaufnahme des erschreckten Gesichts des Mädchens, als ihre Hand geküsst wird. Auf der Straße: Dialog aus der Bauchsicht zwischen Diedrich und seinem Nebenbuhler dem Studenten Mahlmann. Die beiden gehen ins Kabarett. Schnitt.

0:10:00 – 0:12:00 Im Kabarett:

Großaufnahme mit leichter Bauchsicht auf einen Sänger auf der Bühne. Im Hintergrund: Einige tanzende Damen. Schuss-Gegenschuss-Verfahren: Das Geschehen auf der Bühne wird in der Totalen und teilweise mit Kamerafahrt gezeigt; zwischendurch die Reaktionen von Diedrich und seiner Begleitung in der Halbtotalen. Fade-Out.

0:12:00 – 0:16:30 Feigheit vor der Autorität:

Voice-Over. Hessling besucht mit einem Strauß Blumen in der Hand die Familie Göppel, wird allerdings von dem Studenten Mahlmann ausgestochen. Halbtotale auf den Tisch, an dem gegessen wird. Schnitt. Dialog zwischen Diedrich und Agnes. Schnitt. Kamerafahrt zu einer Halbtotale auf das Esszimmer, in dem Agnes zu einem Klavierspiel Diedrichs singt. Schnitt. Halbnahaufnahme zu den beiden musizierenden, danach Dialog der beiden in der Nahaufnahme. Dialog zwischen Mahlmann und Hessling mit Zoom. Mahlmann wirft ihn aus dem Zimmer. Voice-Over mit Großaufnahme der Hände Mahlmanns. Dann Totale auf das Esszimmer, in dem Diedrich sich verabschiedet. Cut. Voice-Over kommentiert den Protagonisten, wie er seine Chemiebücher durch sein Studentenzimmer wirft. Nahaufnahme der Chemiebücher, Halbtotale auf Hessling, der im Schaukelstuhl sitzt und weint.

0:16:30 – 0:22:30 Eintritt in die Neuteutonia:

Auftritt eines Mitglieds der Studentenverbindung „Neuteutonia“. Er wird in der Halbtotale gezeigt, während er das Zimmer Diedrich Hesslings betritt. Dialog zwischen den beiden per Vorfahrt der Kamera und dann in der Halbtotale. Schnitt. Großaufnahme eines Degens, dann Bauchsicht auf den Vorsitzenden der Studentenverbindung. Aufsicht und Teilweise Bauchsicht auf die trinkenden Studenten. Dazwischen: Großaufnahme des brüllenden Vorsitzenden. Halbnahaufnahme auf den Doktor, der trinkt. Perspektivische Kamera, dann Halbnahaufnahme auf den stetig trinkenden Hessling. Voice-Over. Überblende auf ein Cafe; im Hintergrund: Geigenmusik. Halbtotale auf den Esstisch Diedrichs und eines Kommilitonen. Dialog zwischen Diedrich und einem Gast in der Halbtotale. Froschperspektive auf den Vertreter einer anderen Studentenverbindung. Dialog zwischen Hessling und dieser Figur, in dem der Protagonist der Beleidigung bezichtigt und zur Mensur herausgefordert wird. Schnitt. Halbtotale auf den fechtenden Diedrich, Froschperspektive auf seinen Gegner. Großaufnahme der Schwerter, Großaufnahme des Gesichts Diedrichs. Großaufnahme des Protokollanten. Überblende auf das trunkene Gesicht eines Kommilitonen. Objektive Kamera: Aus der Sicht des Bierglases werden die trinkenden Männer in der Großaufnahme gefilmt. Im Hintergrund: Musik und die singenden Männer. Halbtotale auf die Figuren. Auftritt der Haushälterin, die einen Brief hinein reicht. Verabschiedung des Protagonisten. Schnitt. Fade-Out.

0:22:30 – 0:27:00 Tod und Militär:

In Netzig: Großaufnahme eines Bildes des Vaters. Zoom-Out. Dialog während des Begräbnisses in der Halbtotale. Schuss-Gegenschuss-Verfahren zwischen Diedrich und seiner trauernden Familie. Auftritt Buck. Dialog zwischen ihm und Diedrich Hessling in der Halbtotale. Schnitt. Der Protagonist muss ein Jahr beim Militär dienen: Er wird während seiner Grundausbildung gezeigt. Halbnahaufnahme eines Trompeters, der eine militärische Hymne spielt. Detailaufnahme seiner Trompete, in der sich exerzierende Soldaten spiegeln. Totale auf den Exerzierplatz. Objektive Kamera, der sich die Gruppe Soldaten nähert, bis schließlich Diederich erkennbar wird. Voice-Over während dieser Szene. Cut. Halbtotale auf den Schlafplatz der Kaserne. Dialog zwischen Hessling und seinen Vorgesetzten: Der Protagonist putzt in der Nahaufnahme den Boden mit einer Zahnbürste. Cut. Voice-Over: Halbtotale auf Soldaten, die gedrillt werden. Hessling humpelt zum Hauptmann. Subjektive Kamera und Aufsicht auf Hessling. Detailaufnahme des Auges des Hauptmanns und danach des Mundes. Laute Marschmusik und unverständliches Geschrei des Vorgesetzten. Cut. Voice-Over: Hessling im Zimmer eines Mitglieds der Neuteutonia, der Arzt ist. Die beiden Figuren führen einen Dialog in der Halbtotale, in der Hesslings Fuß untersucht wird. Der Arzt verspricht, seine Befreiung aus der Armee zu erwirken. Überblende zum Außenbereich der Kaserne, Halbnahaufnahme der Füße des Protagonisten. Überblende nach Berlin.

0:27:00 – 0:34:00 Lügen, Betrügen und Ausweichen:

Hessling betritt ein Zigarrengeschäft und kauft eine Zigarre. Nahaufnahme der Rauchware. Cut. Großaufnahme des Gesichts Diedrich Hesslings. Zoom-Out. Halbtotale auf den Tisch, in dem der Protagonist sich mit seinen Kommilitonen unterhält. Figurale Kamera: Aus der Sicht von Agnes sieht der Zuschauer den Protagonisten in besagter Kneipe, die er kurzum verlässt, um in der Halbtotale ein Stück mit dem Mädchen zu laufen. Die beiden betreten im Laufe eines Dialoges das Zimmer Hesslings. Halbtotale auf zwei Bilder mit sexuellem Inhalt, die an der Wand im Treppenhaus hängen. Überblende zu dem auf dem Bett sitzenden Paar. Dialog im Schuss-Gegenschuss-Verfahren und jeweils in der Nahaufnahme bzw. Halbtotale der Gesichter. Großaufnahme eines Bildes des Kaisers, Kameraschwenk auf Anges und Überblende auf das in einem Boot sitzende Paar. Die beiden Figuren werden in der Halbnahaufnahme gezeigt und führen einen Dialog. Musik im Hintergrund. Nahaufnahme von einigen Seerosen, Überblende zu einem See, an einem Regentag mit einem zerstörten Boot im Vordergrund. Traurige Oboenmusik. Überblende auf die Eingangstür von Hesslings Zimmer. Auftritt Herr Göppel. Zoom-Out und Dialog der beiden in der Halbnahaufnahme. Perspektivenwechsel, im Vordergrund der fast gepackte Koffer des Protagonisten. Gespräch zwischen den beiden im Schuss-Gegenschuss-Verfahren. Herr Göppel geht nach einer Beleidigung ab, Großaufnahme des Gesichts Hesslings mit Zoom-In. Überblende auf das Schild eines Barbiersalons mit Marschmusik im Hintergrund. Kamerafahrt, die Hessling verfolgt, nachdem er den Friseur verlassen hat. Nahaufnahme des Schildes des Salons mit Voice-Over. Überblende auf eine fahrende Lok.

0:34:00 – 0:38:00 Ankunft in Netzig:

Großaufnahme der Räder des anfahrenden Zuges. Cut. Großaufnahme der Füße Hesslings, die im Abteil auf die entgegengesetzte Bank gelegt wurden. Eine bis dahin unbekannte Figur erreicht die Tür und fällt zu Boden. Dialog der beiden im Schuss-Gegenschuss-Verfahren, da Diedrich laut lacht, anstatt ihr aufzuhelfen. Halbtotale auf die Situation. Hessling räumt die Habseligkeiten der Dame zur Seite. Dialog der beiden im Schuss-Gegenschuss-Verfahren, wobei man die Figuren jeweils in der Halbnahaufnahme sieht. Zwischendurch: Kamera zeigt die Zugfahrt vom Dach aus. Überblende auf eine Situation im Haus der Hesslings in Netzig. Diedrich tritt auf und begrüßt in der Totalen seine Familie. Es wird ein Dialog geführt, teilweise im Schuss-Gegenschuss-Verfahren, wobei Hessling vornehmlich in der Nahaufnahme gezeigt wird.

0:38:00 – 0:41:00 Zucht und Ordnung:

Totale auf eine Gruppe Arbeiter: Kamerafahrt und teilweise Schwenken der Kamera, bis auch der eine Rede haltende Protagonist zum Vorschein kommt. Abwechselnd wird der Protagonist von einer leichten Bauchsicht aus gezeigt, sodass der Zuschauer sich als Teil der Masse der Arbeiter empfindet. Teilweise werden in Form einer Kamerafahrt die Gesichter der Arbeiter gezeigt, die auf spezifische Art und Weise auf Diedrich Hessling reagieren. Cut. Halbtotale auf Hessling, der die Figur Sötbier zusammen staucht. Cut. Halbtotale auf zwei Arbeiter: Sie bricht zusammen, er stützt sie, Kamera folgt den beiden in der Kamerafahrt. Figurale Kamera auf Diedrich Hessling, der nach der Arbeiterin sucht. Dialog zwischen Hessling und den beiden Arbeitern. Dialog zwischen dem Protagonisten und Napoleon Fischer im Schuss-Gegenschuss-Verfahren und in der Halbnahaufnahme. Fade-Out.

0:41:00 – 0:47:00: Die Ermordung des Arbeiters:

Fade-In. Voice-Over. Die Kamera filmt aus leichter Bauchsicht den durch die Straßen laufenden Protagonisten, bleibt dabei jedoch fest. Überblende auf eine kleine Statue. Der Protagonist befindet sich bei Herrn Buck und die beiden führen einen Dialog in der Halbtotale, die manchmal in die



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Infos und Materialien zur Filmanalyse: Der Untertan

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

